

Frühes Einschulen

Beitrag von „Magellan“ vom 28. November 2024 16:05

Was sind deine Ängste, wenn es regulär eingeschult wird?

Dass sie sich in der Schule "langweilt"? Was anderes? Was?

Mein großes Kind konnte mit 4 lesen und schreiben, Zahlen und die Uhr lesen. Wir haben dann einfach mit Klavierunterricht angefangen. Beim zweiten Kind war es das gleiche, es hat dann mit 4 3/4 mit Geige angefangen.

Beide Kinder langweil(t)en sich nie in der Schule. Noch heute lacht das große Kind, dass es am Anfang "mu mu mu" in der Fibel lesen sollte. Hat dann halt zuhause was andres gelesen. Einige Wochen nach Schulanfang bekam es differenziertes Material, ähnlich dann beim zweiten Kind.

Wenn die Grundschullehrkraft einigermaßen willig ist, bekommt das Kind zusätzliche Aufmerksamkeit und alles andre kann man von Zuhause aus reinbuttern.

Alle Freude sind aber im gleichen Alter und haben ähnliche Interessen, das ist sehr angenehm.

Großes Kind war letztes Schuljahr dann Jahrgangsbeste (7. Klasse) von 200 Mitschülern (großes Gym) mit Notenschnitt 1,1 - gelangweilt hat es sich aber nicht. Dafür kann es Zusatzaufgaben machen, zB hat es in der letzten Jahrgangsstufe die komplette Grammatik von Latein des Schuljahres als Powerpoint aufbereitet. Also, will sagen, es genießt die Schule und kann sich mit den Aufgaben gut Zeit lassen.

Beim zweiten Kind ähnlich.

Beide Kinder lernen ein Instrument, sind in der Begabtenförderung der jeweiligen Schule, machen Zusatzprogramme abgesehen vom Begabtenprogramm und haben einfach Zeit.